

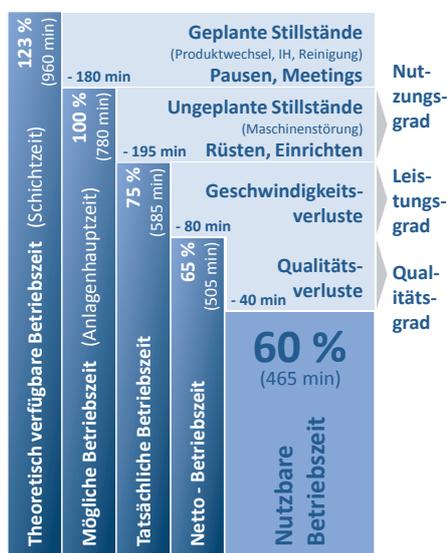
Jetzt die Weichen für den Aufschwung richtig stellen!

Mit Hilfe von optimierten Prozessen Kapazitäten steigern und das Umlaufvermögen reduzieren.

Krise? Fast schon wieder vergessen! Der aktuelle Ifo-Geschäftsklimaindex vom November 2010 stieg erneut auf nun 109,3 Punkte, das höchste Ergebnis seit der Wiedervereinigung. Vor gerade einmal 19 Monaten hatte er nach einer rasanten Talfahrt im März 2009 seinen historischen Tiefstand von 82,2 Punkte erreicht.

Die Wirtschaft ist so euphorisch wie seit 1991 nicht mehr. Nach langer Durststrecke sind die Auftragsbücher wieder brechend voll, so dass die Unternehmen die schnell anwachsende Nachfrage kaum befriedigen können. Geld für neue Investitionen ist jedoch aufgrund der nach wie vor schleppenden Kreditvergabe und bei vielen Unternehmen angespannten Eigenkapitalsituation nur schwer realisierbar. Auch ist vielen die Nachhaltigkeit des Aufschwungs noch zu unsicher, um jetzt zu investieren. Ressourcen sind allerdings infolge von Sparmaßnahmen während der Wirtschaftskrise knapp geworden und Fremdbezug-Kapazitäten sind kurzfristig am Markt nicht verfügbar. Was also tun, um die Kapazitäten zur Abdeckung der Nachfrage zu erhöhen, fragen sich viele Unternehmer.

Die Antwort liegt in der verbesserten Nutzung bestehender Maschinen. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Ausgehend von einem 2-Schichtbetrieb abzüglich geplanten Stillständen und Pausen,



stehen täglich 780 min als mögliche Betriebszeit zur Verfügung. Diese wird durch ungeplante Stillstände, wie z.B. Maschinenstörungen, aber auch durch Rüsten und Einrichten reduziert. Eine weitere Reduzierung erfolgt durch sogenannte Geschwindigkeits- bzw. Qualitätsverluste, so dass die effektiv nutzbare Betriebszeit bei lediglich 60% der möglichen Betriebszeit liegt. Woher kommen diese ungenutzten Maschinenzeiten und was kann man dagegen tun? Ein Blick auf die größten Verlustbringer bei Maschinen und Anlagen offenbart großes Optimierungspotential.



Ein aussagekräftiges Kennzahlensystem hilft bei der Identifikation von Verschwendung, da viele Unternehmen das Bewusstsein für chronische Verluste bereits verloren haben. Mit Hilfe geeigneter Methoden, wie z.B. Rüstzeitoptimierung, vorausschauender Instandhaltung oder dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP), lassen sich diese Arten von Verschwendung eliminieren.

KMZ Consult arbeitet bei der Optimierung von Prozessen zusammen mit betroffenen Mitarbeitern des Unternehmens in interdisziplinären Teams, um somit eine hohe Akzeptanz der Optimierungsmaßnahmen sicherzustellen.

Nutzen Sie die Chance zu einem unverbindlichen Gespräch, um die Potenziale in Ihrem Unternehmen zu identifizieren.

Seit mehr als 25 Jahren begleiten über 150 Mitarbeiter unserer Gruppe erfolgreich Unternehmen des Mittelstandes in Fragen der Steuerprüfung, der Wirtschaftsprüfung und des Rechtes. Auf diesen Kompetenzen aufbauend verzahnt KMZ Consult Betriebswirtschaft mit Technologie und sorgt für nachhaltige, akzeptierte Umsetzung.



KMZ Consult bietet einen umfassenden Beratungsansatz in den Bereichen Strategie & Innovation, Prozess Exzellenz, Restrukturierung & Sanierung sowie Controlling & Finanzen. Bei unseren Projekten setzen wir unseren Fokus nach einer umsetzungsorientierten Konzeption auf die schnelle Realisierung von Optimierungspotenzialen. Wir begleiten den Unternehmer bis zur nachhaltigen Implementierung.



Stefan Paul, Geschäftsführer der KMZ Consult, ist Praktiker mit über 16 Jahren Industrieerfahrung in kaufmännischen Funktionen, Werksaufbau, Internationalisierung, Restrukturierung, Prozessoptimierung, Strategieentwicklung und Innovationsmanagement.

KMZ www.kmz-consult.de
 consult@k-m-z.de
 KMZ Consult GmbH Tel.: +49 (0) 7031/863-618